

Gedenkstätte Stille Helden
Stauffenbergstraße 13-14, 10785 Berlin

Stauffenbergstraße 13-14
10785 Berlin
Deutschland/Germany
Telefon 030 26 39 238 22
Telefon 030 26 99 50 20
Telefax 030 26 99 50 10
www.gedenkstaette-stille-helden.de

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Gedenkstätte Stille Helden lädt Sie herzlich zu einer Filmvorführung mit anschließendem Publikumsgespräch mit dem Regisseur Dietrich Schubert ein:

**„Nicht verzeichnete Fluchtbewegungen
oder: Wie die Juden in der West-Eifel in die Freiheit kamen“
Ein Dokumentarfilm von Dietrich Schubert
Deutschland 1990, 95 Minuten**

**Einführung und Diskussion: Dietrich Schubert, Regisseur
Moderation: Barbara Schieb, Gedenkstätte Stille Helden**

**Mittwoch, 21. März 2018, 19 Uhr
Gedenkstätte Deutscher Widerstand, Zweite Etage, Saal 2B**

In den Jahren 1938/39 fliehen in der West-Eifel viele Juden über die belgische Grenze aus Deutschland, das seit 1933 ihre Rechte immer mehr einschränkt, sie ausgrenzt, ihre Existenzen vernichtet und sie ausraubt. Bei ihrer Flucht helfen ihnen auf beiden Seiten der Grenze Menschen aus der Region. Während es die einen aus Nächstenliebe tun, machen es die anderen des Geldes wegen. Wem die Flucht gelingt, glaubt sich in Sicherheit. Doch diese währt nicht lange: Als Deutschland 1939 den Zweiten Weltkrieg beginnt, wird Belgien im Frühjahr 1940 überfallen.

Regisseur Dietrich Schubert, der seit vielen Jahren in der Eifel lebt, hat sich auf Spurensuche begeben. Er suchte und fand Zeugen, die damals miterlebten, was geschah. Der Film wurde 1991 mit dem Filmpreis des Landes Rheinland-Pfalz ausgezeichnet.

Wir würden uns sehr freuen, Sie bei dieser Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Johannes Tuchel
Leiter der Gedenkstätte Deutscher Widerstand

Wegen der begrenzten Platzzahl bitten wir Sie um Anmeldung bis zum 16. März 2018 per E-Mail: veranstaltung@gedenkstaette-stille-helden.de oder Telefon: (030) 26 99 50 00.